

Weihnachtsmusical „Die Nacht der Geschenke“

13.12.12



Das Musical "Die Nacht der Geschenke" wird in der Kreuzkirche aufgeführt. Foto: Jakob Salzmann

Lüdenscheid. Mehrfach führt das Team der Kreuzkirche zu Weihnachten das Musical „Die Nacht der Geschenke“ aus der Feder von Gertrud und Dirk Schmalenbach auf. Unter musikalischer Leitung von Margitta Hahn und Regie von Anke Heyrock feilen die großen und kleinen Akteure derzeit an ihrem Weihnachtsmusical.

Vor der Präsentation Heiligabend im Familiengottesdienst, der um 15.30 Uhr beginnt, ist eine Erstaufführung am Montag, 17. Dezember, im Karl-Reeber-Seniorenzentrum geplant. Beginn ist um 16.30 Uhr. Traditionell ist auch die Generalprobe am 21. Dezember (18 Uhr) öffentlich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist dann gleichfalls gesorgt.

In dem flotten Musical, das sich durch ausgesprochen eingängige, melodische Lieder auszeichnet, stehen am Ende die unterschiedlichsten Menschen im armseligen Stall von Bethlehem, wo sie das Licht des neugeborenen Kindes in der Krippe umfängt. Da ist der Hirte Micha (Jonas Leiber), der von den anderen Hirten nach Bethlehem geschickt wird, um Brot zu holen und sich – aufgrund der von Kaiser Augustus angeordneten Volkszählung – mit einem Versorgungsnotstand in der Stadt konfrontiert sieht. In seiner Not stiehlt er Brot.

Da sind ferner die Wirtsleute, die keinen Platz in der Herberge für die hochschwangere Maria und ihren Josef haben – und das Paar im Stall unterbringen. Vom schlechten Gewissen geplagt, schauen sie nach Vater, Mutter und Kind. In Micha erkennt der Wirt den frechen Brotdieb wieder. Natürlich finden sich auch die Engel und die Weisen aus dem Morgenland im schäbigen Stall von Bethlehem ein. Aus ungehobelten Hirten, geschäftstüchtigen Wirtsleuten und reichen Königen werden Menschen, die staunen und – selbst durch das Kind in der Krippe beschenkt – ihre Gaben bringen.

Seit den Herbstferien proben die rund 50 Sängerinnen und Sänger – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – an ihrem Stück. Besonders freuen sich Margitta Hahn und Anke Heyrock, dass auch Väter, sogar ein Opa mitmachen. Für viele Akteure gehört die alljährliche Einstudierung eines Weihnachtsstücks schon zwingend zur Adventszeit dazu.

Die Rollen von Maria und Josef hat das Leitungsteam doppelt besetzt. Alisa Knobel und Meike Linnepe schlüpfen in die Rolle der Maria. Als Josef sind Silas Detering und Florian Mayr unterwegs. Wer wann spielt, steht noch nicht fest. Sicher ist indes, dass es ein „echtes“ Jesuskind, eine kleine Ida, gibt.

Wie aus Beschenkt Menschen werden, die sich verändern und selber schenken, zeigt das Weihnachtsmusical.

Monika Salzmann